

Gemäß § 14 (1) der Betriebssatzung für die Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal vom 27.04.2000, geändert durch Ratsbeschluss vom 27.06.2005, wurde der Jahresabschluss 2005 zeitgerecht bis zum 30.06.2006 von der Betriebsleitung aufgestellt. Er ist über den Oberbürgermeister dem Betriebsausschuss vorzulegen.

Dem Eigenbetrieb APH wurde zum 01.08.2003 der offene Seniorenbereich übertragen. Dieser Nebenbetrieb, der Bestandteil des Eigenbetriebes wurde, ist in Bilanz und G + V der APH mit eingeflossen.

Das Geschäftsjahr 2005 schließt mit einem Überschuss in Höhe von 61,1 T€. Der Jahresüberschuss wird dem Gewinn aus Vorjahren zugerechnet. Davon kommen 33,2 T€ aus dem stationären Bereich und 27,9 T€ aus der offenen Seniorenarbeit. Darin sind 325,0 T€ aus dem stationären Bereich als Neuzuführung zur freiwilligen Rückstellung für diverse Baumaßnahmen im Rahmen des vorbeugenden Brandschutzes sowie unabdingbare notwendige Sanierungsarbeiten enthalten. Außerdem sind in dem Jahresüberschuss 100,1 T€ als Gewinnbeteiligung der APH Service GmbH für 2005 eingeflossen. Damit konnte das Jahresergebnis gegenüber dem Vorjahr um 9,4 T€ (Vorjahr: 51,7 T€ Jahresüberschuss) verbessert werden.

Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2005, der eine Kostendeckung von 25,5 T€ auswies, wurde eine Verbesserung des Ergebnisses um rd. 26,5 TE erzielt.

Im Ergebnis ist Folgendes festzuhalten:

Die APH haben auf Grund der Anfang 2005 sehr erfolgreich abgeschlossenen Pflegesatzverhandlungen einhergehend mit einer Durchschnittsbelegung von über 99 % einen positiven Überschuss erwirtschaften können.

Ein Betriebskostenzuschuss seitens der Stadt war nicht erforderlich.

Der Jahresabschluss mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie Lagebericht mit Anhang sind dieser Drucksache beigelegt. Die Prüfung des Jahresabschlusses wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft TREUHANDPARTNER GmbH mit Niederlassung in Wuppertal vorgenommen. Sie hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.